

# Informationen zum Bewerbungsverfahren

Modernität üben | Schule 2018 | Gdynia – Berlin

Das Pilecki-Institut (Instytut Solidarności i Męstwa im Witolda Pileckiego; ul. Foksal 17, 00 – 372 Warschau) lädt ein zur Teilnahme am Programm der Schule über Modernität ein.

Die erste Edition des polnisch-deutsch-israelischen Interdisziplinärprojekts **Ćwiczenie nowoczesności • Exercising modernity • Modernität üben**, ist das Pilotprogramm eines intellektuellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Austauschs, welches sich an alle richtet, die sich sowohl für die Kunst und Geschichte Polens, Deutschlands und Israels, als auch für die Ideen der Zivilgesellschaft und der sozialen Gerechtigkeit interessieren.

Zum 100. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Polens wird sich das Programm auf den Begriff der Moderne konzentrieren, und sich nicht nur mit der historischen, sondern auch der gegenwärtigen Bedeutung befassen. Letzteres umfasst dabei auch den revolutionären Einfluss neuer Technologien auf die Lebensweisen und den damit einhergehenden Herausforderungen.

Der ideologische und konzeptionelle Rahmen des Programms basiert auf der Grundlage der drei sozial-kulturellen Phänomene der Zwischenkriegszeit. So führte zum einen die Idee der Bauhaus-Schule zu einer neuen Denkweise über den Wohnraum des Menschen, seiner Bedürfnisse und zur Frage der Rolle des modernen Künstlers für die Befriedigung und Förderung dieser Bedürfnisse. Zum anderen sind es die Pläne Polens, in der Zeit zwischen den Weltkriegen, einen freien und demokratischen Staat zu begründen. Abschließend sei die Art und Weise zu erwähnen, wie die Moderne Anwendung in der Architektur des damals entstehenden Staats Israel fand und wie dessen „Weiße Stadt“ die weltgrößte Ansammlung jener Architektur bildet, die mit den avantgardistischen Grundsätzen der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts übereinstimmt.

Ebenso wichtig ist die Frage über die Rolle der Kunst und der schöpferischen Tätigkeit des Menschen. Die gewagten und großzügigen Künstler-Visionen der Zwischenkriegszeit haben die langfristige Modernisierung begleitet.

Aufbauend auf den Phänomenen des Bauhaus (Gdynia und Tel Aviv) als Symbol interdisziplinärer und universeller Modernisierung, bieten wir ein umfassendes Kursprogramm, sowie begleitende Aktivitäten für die Öffentlichkeit an, um eine komplexe Betrachtung der verschiedenen Aspekte der Modernität zu ermöglichen.

## **schule**

Organisiert in Partnerschaft mit der Stadt Gdynia, wird die Schule vom 3. bis 8. Oktober 2018 in Gdynia und vom 23. bis 28. Oktober in Bernau bei Berlin stattfinden. Das Programm für die Teilnehmer wird von Künstlern, Architekten, Kuratoren, Designern und Wissenschaftlern aus Polen, Israel und Deutschland organisiert.

## **angebot**

- Die Teilnahme an der Schule ist kostenfrei. Der Veranstalter übernimmt Reise- und Übernachtungskosten, sowie die Verpflegung der Teilnehmer.
- Die Vorlesungen und Workshops werden von geschätzten und erfahrenen Wissenschaftlern und Künstlern gehalten.
- Ein interessantes und vielseitiges Begleitprogramm.
- Die Teilnehmer können ein, während der Sommerschule ausgearbeitetes, Forschungs- bzw. Kunstprojekt einreichen. Das Stipendien-Programm wird vom Pilecki-Institut gefördert und widmet sich den Fragen über die Modernität des zwanzigsten Jahrhunderts. Einzelheiten zum Stipendienprogramm werden Ende 2018 veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist und anschließende Vergabe der Stipendien werden spätestens Ende des ersten Quartals 2019 enden.

## **bewerbung**

Wir laden alle Interessenten ein, ihre vollständigen Bewerbungen per E-Mail (Betreff "Schule 2018") an folgende Adresse zu schicken: [apply@exercisingmodernity.com](mailto:apply@exercisingmodernity.com)  
Die Bewerbungsfrist endet am 14.09.2018 um 16 Uhr.

Die vollständige Bewerbung umfasst:

1. die unterschriebenen und gescannten Formulare:

- Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten – Anhang Nr. 1

2. eine künstlerische oder wissenschaftliche Biographie und/oder Portfolio

3. eine kurze Stellungnahme zu folgenden zwei Fragen (jeweils max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen):

1. Modernität heute – welche Lebensbereiche des Menschen sollten Ihrer Meinung nach neu erfunden werden?
2. Wenn Sie die Möglichkeit auf ein halbjährliches Forschungs- bzw. Kunstprojekt hätten, verbunden mit den in der Schule Exercising Modernity: Berlin/Gdynia/Tel Aviv thematisierten Fragen, wie würde dieses Projekt aussehen?

Die Bewerbungsunterlagen können auf Englisch, Polnisch oder Deutsch eingereicht werden.

Die Teilnahme am Programm ist kostenfrei. Die Veranstalter übernehmen Reise- und Übernachtungskosten, sowie die Verpflegung der Teilnehmer. Die Anwesenheit an den beiden Workshops in Gdynia (3-8.10.2018) und Bernau bei Berlin (23-28.10.2018) ist für alle Teilnehmer verpflichtend.

31 Tage nach Kursende können die Teilnehmer ihr während der Sommerschule ausgearbeitetes Forschungs- bzw. Kunstprojekt (3 Seiten nomierter Text samt Zeitplan) einreichen. Das Stipendien-Programm wird vom Pilecki-Institut gefördert werden und widmet sich den Fragen über die Modernität des zwanzigsten Jahrhunderts. Einzelheiten zum Stipendienprogramm werden Ende 2018 veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist und anschließende Vergabe der Stipendien werden spätestens Ende des ersten Quartals 2019 enden.

- Die Unterrichtssprache ist Englisch.
- Alle Informationen zum Programm „Modernität üben“ finden Sie auf der Webseite des Pilecki-Institut ([www.obnt.pl](http://www.obnt.pl)) oder auf [www.exercisingmodernity.com](http://www.exercisingmodernity.com)
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [contact@exercisingmodernity.com](mailto:contact@exercisingmodernity.com)
- Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden am 16. September 2018 bekannt gegeben. Alle Kandidaten werden schriftlich über die Ergebnisse informiert. Die Liste der ausgewählten Teilnehmer wird auf der Seite des Pilecki-Institut ([www.obnt.pl](http://www.obnt.pl)) und auf [www.exercisingmodernity.com](http://www.exercisingmodernity.com) veröffentlicht.
- Die Veranstalter sind nicht verpflichtet, den Beschluss der Kommission zu begründen. Ein Überprüfungsverfahren ist nicht vorgesehen.
- Bei positivem Beschluss im Auswahlverfahren, stellt das vorliegende Dokument den Anhang zum Vertrag zwischen den Kandidaten und dem Pilecki-Institut dar.